

„ICH GEH' STICKEN!“

MAI BIS OKTOBER 2026 UND 2027



Museumsgütesiegel

Mit der Sonderschau „**Ich geh' sticken!**“ widmet sich die Juppenwerkstatt Riefensberg einem Handwerk, das über Jahrhunderte hinweg das Leben, die Wirtschaft und die Kultur des Bregenzerwalds geprägt hat. Die Ausstellung erzählt von geübten Händen, außergewöhnlichem Können und einer feinen Textilkultur, deren Spuren bis heute in der Bregenzerwälder Juppe – einer der ältesten und exklusivsten Frauentrachten des Alpenraums – sichtbar sind.

Anhand erlesener Originalstücke eröffnet die Schau faszinierende Einblicke in die Geschichte der Stickerei: von detailreichen Mustertüchern über kostbare Tüllarbeiten und kunstvolle Weißstickereien bis hin zu meisterhaften Bild- und Trachtenstickereien. Zu sehen sind seltene und außergewöhnlich zarte Arbeiten, die von der hohen handwerklichen Präzision und dem ausgeprägten ästhetischen Empfinden ihrer Schöpferinnen zeugen. Viele der gezeigten Objekte sind heute kaum noch anzutreffen und vermitteln die besondere Exklusivität dieser textilen Kostbarkeiten.

Die Ausstellung beleuchtet zugleich die soziale und wirtschaftliche Entwicklung einer Region, in der die Stickerei über Generationen hinweg Erwerbsquelle, Ausdruck von Kreativität und Teil weiblicher Lebenswelten war. Persönlichkeiten wie Barbara Natter-Stülz, die die Kunst der Nadelmalerei wie keine andere Bregenzerwälder Stickerin beherrschte, die bekannte Trachtenreformerin Therese Metzler oder die Weißstickerin und Unternehmerin Marie Leippert stehen exemplarisch für die beeindruckende Vielfalt und Qualität dieses Handwerks.

Ein besonderer Bogen spannt sich bis in die Gegenwart: Die Berliner Modemarke Richert Beil ließ sich für Modelle, die auf der Berlin Fashion Week 2019 zu sehen waren, von der Handwerks- und Trachtenkultur des Bregenzerwalds inspirieren und arbeitete dabei mit der Juppenwerkstatt Riefensberg zusammen.

„Ich geh' sticken!“ verbindet Kulturgeschichte, Handwerkskunst und textile Schönheit zu einem eindrucksvollen Ausstellungserlebnis. Die übersichtlich gestaltete Sonderschau eignet sich insbesondere als hochwertiger Programmpunkt für Kulturreisende und Busgruppen und lädt dazu ein, die feine Welt der Stickerei mit neuen Augen zu entdecken.

DIE JUPPENWERKSTATT RIEFENSBERG

Die Juppenwerkstatt Riefensberg wurde 2003 eröffnet und wird als Schaubetrieb geführt. Sie ist nicht nur Ziel von Textilliebhaber*innen und technikbegeisterten Besucher*innen, sondern wird – aufgrund der hohen baulichen Qualität – auch im Rahmen von Architektureisen durch den Bregenzerwald besucht. Während einer Führung erhalten Besucherinnen und Besucher faszinierende Einblicke in die aufwendige und jahrhundertealte Herstellung des einzigartigen Juppenstoffs, der nur für die Bregenzerwälder Trachtenerzeugung gefertigt wird.

Anschließend eröffnet die aktuelle Sonderschau „Ich geh' sticken!“ neue Perspektiven auf die Kultur- und Handwerksgeschichte des Bregenzerwalds. Auf Wunsch ist zudem eine Kunsthandwerkerin anwesend, die ihr Können vor Ort demonstriert. Dabei können Gäste die Präzision, Geduld und Meisterschaft selten gewordener Handwerke aus nächster Nähe erleben und den Entstehungsprozess feiner textiler Arbeiten unmittelbar mitverfolgen.



Österreichisches
Museumsgütesiegel

Juppenwerkstatt Riefensberg | Dorf 52 | A 6943 Riefensberg | +43 5513 8356 15
info@juppenwerkstatt.at | www.juppenwerkstatt.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Führung (ohne Anmeldung)

Jeden Samstag und am ersten Sonntag im Monat

Führungen auf Anmeldung

Täglich von 9–17 Uhr möglich

Öffnungszeiten Büro: MO–FR 8–12

Reguläre Öffnungszeiten

DI 10–12 Uhr

FR 10–12 Uhr | 14–16 Uhr

